



Tom Smolinka hat Energie- und Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Berlin studiert und im Jahr 2000 sein Diplom erhalten. Seitdem arbeitet er am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg im Bereich „Wasserstofftechnologien“. 2005 promovierte er zum Thema Elektrodenvergiftung durch Reformatgas in PEM-Brennstoffzellen an der Universität Ulm. Anschließend leitete er drei Jahre lang das Team 'Elektrolyse' und baute 2008 die Gruppe 'Alternative Wasserstoffherzeugung' am Institut auf, die sich unter anderem mit chemischen Hydriden, Wasserelektrolyse und Redox-Flow-Batterien beschäftigte. Im Jahr 2013 gründete er die Abteilung „Elektrolyse und Wasserstoffinfrastruktur“, die heute mit ihren rund 50 Mitarbeitern und Studierenden Forschung und Entwicklung vor allem in den Bereichen Membranwasserelektrolyse (PEM und AEM), solare Wasserstoffherzeugung und techno-ökonomische Analyse von Power-to-Gas-Systemen und Wasserstoffinfrastruktur betreibt. Er ist in mehreren nationalen und internationalen Arbeitsgruppen zur Wasserelektrolyse aktiv und hat einen Lehrauftrag an der Universität Freiburg im Masterstudiengang 'Sustainable System Engineering'.